

Kurama x OC Drabbles & Oneshots

**Kitschig, Tooth-rotting Fluff, Smut, OClastig. Don't like -
don't read.**

Von Minako

Kapitel 3: Ein ungewöhnlicher Antrag

Das Dark Tournament sah sich seinem großen Finale entgegen.

Es standen sich gegenüber Team Toguro gegen Team Urameshi, bestehend aus Yusuke, Kuwabara, Hiei und Kurama. Ihr fünftes Mitglied, Mask, oder besser gesagt Genkai, wurde vom jüngeren Togurobruder am Vorabend im Kampf getötet. Obwohl die Freunde um ihre verblichene Kameradin trauerten, durften sie sich nicht komplett ihren Gefühlen hingeben. Ein kleiner Fehler könnte bereits den nächsten Tod zur Folge haben, das wussten alle.

Minako, die ihren Freunden seit Beginn der Spiele nicht von der Seite wich und ebenfalls bei den Teilnehmern stand, war mehr als besorgt. Sie hatte darum gebeten, für Mask als fünfte Teilnehmerin einspringen zu dürfen, aber noch bevor sie den Wettkampfverantwortlichen sprechen konnte, wurde sie von ihren Freunden, allen voran Yusuke und besonders Kurama, daran gehindert. Es war eine langatmige und auslaugende Diskussion, die sie mit den beiden führen musste. Yusuke war dabei alles andere als ruhig und versuchte sie mit irgendwelchen belanglosen Drohungen für "Schläge" von ihrer Idee abzubringen. Natürlich würde er niemals Hand an eine Freundin legen, schon gar nicht wenn er den Zorn eines gewissen Fuchses damit auf sich ziehen würde..

Wo wir gerade vom Fuchs sprachen. Es waren Kuramas einfühlsame und auch faktisch überzeugenden Worte, die Minako schlussendlich dazu brachten, ihre Idee wieder zu verwerfen und nicht am Kampf teilzunehmen. So sehr sie es auch wurmte, ihren Freunden nicht beistehen zu können, ihr war klar, dass sie im Ring gegen ein Mitglied dieses teuflischen Teams von Toguro keine 2 Minuten überleben würde.. Es war einfach zum verrückt werden..

Noch bevor der Kampf los ging, räusperte sich die junge Blondine, um die Aufmerksamkeit ihrer Freunde auf sich zu ziehen.

"Bevor ihr kämpft, möchte ich noch etwas los werden..", begann die junge Frau und sah dann leicht zu Boden.

"Spuck's schon aus, Mina-chan.", versuchte Kuwabara ihr mit einer ruhigen und verständnisvollen Stimmlage die Angst zu nehmen, die sie offenbar gerade befallen hatte. Denn sie zitterte am gesamten Körper und man merkte auch, dass sie mit den Tränen kämpfte.

"Ich möchte, dass ihr.. diesmal besonders vorsichtig seid.. Eure Gegner sind von einem ganz anderem Kaliber, als all eure Gegner vorher.. Und wenn .. wenn ihr merkt, dass ihr .. es nicht schafft.. dass ihr..", sie stoppte, der Gedanke an das, was auf ihren Satz folgen sollte, versetzte ihr einen Stich im Herzen. "...ihr sterben werdet, wenn ihr weiter macht.. Dann bitte ich euch inständig.. Gebt auf.. Gebt einfach auf und beendet den Kampf.. Scheiß auf dieses beknackte Turnier, eure Leben sind viel zu kostbar..!", meinte sie nun etwas lauter und entschlossener, als sie ihre vier Freunde anschaute.

Hies Gesichtsausdruck war desinteressiert wie immer. Kuwabara schaute leicht blamiert weg, während Kurama eine unlesbare Miene aufgesetzt hatte. Yusuke verschränkte die Arme, bevor er kurz die Augen schloss.

"Entschuldige, aber das können wir unmöglich versprechen.", sprach er dann.

"W-Was..?"

Als die junge Frau erschrocken aufsaß, spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Es war die von Yusuke.

"Wenn wir aufgeben, war alles umsonst. Unser Training, die Vorkämpfe. Und.. auch der Tod der alten Hexe... Das Mindeste, was wir ihr schuldig sind, ist zumindest zu versuchen ihren Mörder zu besiegen.", sprach er dann ernst, aber sein Gesicht zeigte keine Anzeichen von Genervtheit oder Wut ihr gegenüber. Viel eher.. Freundlichkeit und auch ein kleines Lächeln. "Trotzdem danke, dass du dich so um uns alle sorgst. Mit diesem Wissen können wir unser Bestes geben.", fügte er hinzu.

"A-Aber..", ihre leisen Einwände wurden abermals gestoppt, als Kurama Yusukes Platz einnahm und beide Hände auf die Schultern der Blondine legte. Dabei zierte ein leicht besorgtes Lächeln seine blassen Lippen.

"Yusuke hat Recht. Wenn wir hier aufgeben, war alles, was wir bisher durchgestanden haben, für die Katz. Außerdem..", begann er weiter und sein Augenausdruck wurde leicht finster, als er zu seinen Gegnern, besonders zu Karasu, blickte. "..können wir nicht zulassen, dass diese .. Monster weiter ihr Unwesen treiben. Und ihre Morde in Geister-, Dämonen- und Menschenwelt fortsetzen. Wenn wir sie nicht aufhalten, wer soll es dann tun?", fragte er sie.

Minako wusste darauf keine Antwort und sah zur Seite. Kurama lächelte traurig und legte seine Hand an ihre Wange, um ihr Gesicht wieder zu sich zu drehen.

"Vertrau uns einfach, okay?", meinte er leise und liebevoll, bevor er einen sanften Kuss auf ihre Lippen platzierte.

"Kurama.. Ich vertraue euch. Aber ich habe trotzdem Angst okay..?"

"Das ist vollkommen okay.", flüsterte der Rotschopf und Minako seufzte leise.

"Ich meine es ernst. Ich möchte nicht noch einmal die gleiche Angst durchmachen, wie bei deinem Kampf gegen Bakken..."

"Mhm.."

[Flashback]

Der Kampf gegen die Mitglieder von Team Masho hatte besorgniserregende Ausmaße angenommen, nachdem Kurama im Stehen das Bewusstsein verlor, kurz nachdem er von Koto zum Sieger im Kampf gegen den Eisdämonen Touya gekührt wurde. Die Regeln dieses Matches waren quasi ein Endlos-Battle. Solange ein Mitglied kämpfen konnte, kämpfte er gegen jeden Gegner. Genau so hatte er zunächst Gama besiegt und konnte mit letzter Kraft auch gegen Touya den Sieg erringen. Doch nun schien den Kitsune das Glück verlassen zu haben, als er blutend und bewusstlos auf dem Kampffeld stand und Koto überprüfte, ob er noch am Leben war.

"Das reicht jetzt! Ich übernehme für Kurama!", rief Yusuke zu der Kampfrichterin, als auch schon der dritte Gegner, ein großer dunkelhäutiger Mann mit kurzen schwarzen Haaren hervor trat.

"Nicht so schnell. Dieser Typ da steht noch, also bin ich jetzt sein Gegner.", grinste der Shinobi boshaft und flexte bereits seine Fäuste.

"Das kann nicht dein Ernst sein! Man sieht doch, dass er nicht in der Lage ist zu kämpfen!", meinte Minako und schaute Bakken wütend an.

"Du hältst dich da raus, du Göre. Ich sage: Er kann kämpfen.", mit diesen Worten wandte er sich zu Koto, die perplex zwischen beiden Parteien hin und her schaute.

"Nun.. Also.. Ich finde auch, dass Kurama kampfunfähig ist. Wir müssen die Entscheidung des Wettkampfkomitees abwarten, bevor ein Austausch stattfindet..", meinte die Katzendämonin unsicher.

Alles Augenmerk war dann zu den Lautsprechern gerichtet, als das Komitee seine Entscheidung bekannt gab. Sie stimmten dem Austausch nicht zu und deklarierten Kuramas Kampffähigkeit.

Geschockt mussten Yusuke und Minako daraufhin mit ansehen, wie Bakken den bewusstlosen Kurama immer wieder schlug und ihn so stark verletzte, dass es an ein Wunder grenzte, wenn er diese Tortur lange überleben konnte. Als Bakken Kurama an seinem Oberteil hoch zog und erneut zuschlug, riss der Stoff des Oberteils und Kurama fiel hart zu Boden. Dabei lief Blut an seiner Stirn herunter.

Während Minako nur geschockt zusehen konnte, echote das Stadion unter den Rufen des dämonischen Publikums, die sehr einstimmig nur eines forderten.

"Töte ihn!"

"Töte ihn, Bakken!"

"Ja, töte diesen Verräter endlich!!!"

Die Blonde ballte wütend ihre Fäuste, bevor sie sich zu den Zuschauertribünen drehte.

"HALTET ENDLICH EUER VERDAMMTES MAUL!", rief sie so laut, dass das Stadium vollständig verstummte und auch Yusuke und die anderen zu ihr sehen. "ICH KANN EURE HASSTIRADEN NICHT MEHR HÖREN! Der nächste, der hier irgendwas von 'Töte diesen Bastard' sagt, bekommt von mir einen Freifahrtschein in die Hölle. IST DAS ANGEKOMMEN?"

So laut und ernst hatten die Freunde die Blonde selten erlebt. Die Mädchen, Botan, Shizuru, Keiko und Yukino waren sehr geschockt über Minakos Ausruf.

Plötzlich sprang einer der Dämonen von der Tribüne hinunter und stellte sich neben sie.

"Ganz schön loses Mundwerk für so ein missratenes Halblut, Schätzchen.", grinste die grünfarbige Bestie und leckte sich mit ihrer Leguan-artigen Zunge über die Lippen. "Aber das ein schäbiger Dämon, der Menschenblut in sich trägt, für diesen Verräter ist, wundert mich nicht. Aber reiße dein Maul trotzdem nicht so auf, wenn du weißt was gut für dich ist.", drohte er ihr.

Minakos Augenbraue zuckte bedrohlich, als der Dämon seine Klauen ausfuhr und sie damit aufschlitzen wollte. Die Blonde griff nach ihren Chakrams und eine rötlich-orange Aura durchflutete das Metall, ihr Reiki. Die Zuschauer hielten den Atem an, als sie nur blitzschnell Schnitte zu hören waren und weiße Energieschwaden den Dämon, der sie angriff, in Scheiben schnitten und der Angreifer tot zu Boden fiel.

"Sonst noch jemand der Ansicht, einem 'missratenen Halblut' gegenüber zu treten? Oder seinen Mund aufzumachen?", fragte die Blonde dann in die Reihen, doch die Zuschauer verstummten, bevor sie sich endlich wieder dem Kampfgeschehen widmen konnte.

"D-Das reicht jetzt! Kurama ist am Boden und kann nicht mehr kämpfen! Ich denke ein Countdown ist auch überflüssig..", meinte Koto nun, als sie den übel zugerichteten Kurama sah.

Bakken schien anderer Ansicht zu sein und hob Kurama erneut an seinem Oberteil hoch in die Luft.

"Nun steht er wieder. Das heißt der Kampf geht weiter.", grinste der Schwarzhaarige und wollte den finalen Fausthieb setzen, der Kuramas Lebenslicht für immer auspusten sollte.

"Stop. Das reicht jetzt, Bakken.", ertönte eine vermurmelte Gestalt hinter Bakken, ein weiteres Mitglied von Team Mascho.

"Warum hältst du mich auf Risho? Ich wollte es gerade beenden.", grummelte Bakken, während Risho mit dem Finger zur gegenüberliegenden Seite der Kampfarena deutete.

"Hättest du zugeschlagen, wäre das dein Tod gewesen.", sprach Risho nur trocken, während Bakken blinzelte und in die Richtung blickte, in die Risho zeigte.

Dort standen Yusuke und Minako, die jeweils ihre stärksten Angriffsposen eingenommen hatten. Yusuke war bereit seine "Rei-Gun" zu benutzen, während Minakos Chakrams sich in eisige Tessen verwandelt hatten, dessen Spitzen mit ihrem Reiki verstärkt waren und rasiermesserscharfe Klingen darstellten, die sich einzeln abschießen lassen. Zusammen hätten sie Bakken komplett durchlöchern.

"Hrn. Spielverderber. Na gut, ihr dürft ihn wieder haben.", seufzte Bakken und warf Kurama achtlos aus dem Ring. Sofort eilten Yusuke und Minako zu dem ohnmächtigen Kitsune und Yusuke trug ihn an den Rand des Rings. Minako war dicht hinter ihm. Nachdem Yusuke ihn abgesetzt hatte, war Minako an Kuramas Seite und sah zu dem Jüngeren auf.

"Yusuke.", sprach sie ernst. Der gemeinte drehte sich fragend zu ihr. "... Mach ihn fertig. Hau diesem Arschloch von mir richtig aufs Maul.", murmelte sie dann mit gefletschten Zähnen. Yusuke grinste und gab ihr ein Daumen-nach-oben.

"Verlass dich auf mich, Minako. Ich werde sicher gehen, dass er eine gebührende Abreibung bekommt. Und einen Gruß von dir. Pass du nur auf unseren Kurama auf.", antwortete Yusuke mit einem Zwinkern.

Minako nickte sanft und legte ihre Hände auf Kuramas lädierte Brust, um ihr Reiki in seinen Körper fahren zu lassen. Das sollte ihm genug Energie geben, um seine eigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Zumindest verhinderte sie so, dass er zu wenig Energie hatte.

Er wäre beinahe gestorben..

Als Kurama wenig später wach wurde, versprach er ihr, nie wieder sein Leben so leichtfertig aufs Spiel zu setzen.

[Flashback Ende]

"Denk an dein Versprechen.", sprach Minako leise und nahm Kuramas Hand in ihre, um sie affektiert zu drücken. Der Fuchs sah sie einfach nur entschuldigend an, aber er wägte wohl ab, ob er ihr wirklich sagen konnte, dass er dieses Versprechen nicht halten konnte.

"Es tut mir Leid. Dies wird mein erstes Versprechen sein, welches ich nicht einhalten kann, so gern ich auch möchte. Aber..", begann er dann, bevor Minako frustriert

aufseufzen konnte. Kurama lächelte und legte ihr eine Haarsträhne hinter ihr Ohr. "Dafür gebe ich dir ein neues Versprechen.", meinte er dann und die Blondine wurde hellhörig.

"Eines, dass du einhalten wirst?", fragte sie nach.

Kurama schmunzelte und zog sie kurz an sich.

"Worauf du dich verlassen kannst. Ich verspreche dir, wenn ich meinen Kampf gegen Karasu überlebe..", er klang beinahe so als glaubte er selbst nicht daran, was die Blonde nur noch mehr verunsicherte. "... werde ich dich zur Frau nehmen, sobald mein menschlicher Körper 18 Jahre alt ist."

Minakos Augen weiteten sich sprachlos auf diese Worte. Kurama, der der Liebe abgeschworen hatte und erst recht nicht sesshaft werden wollte in der Menschenwelt, hatte ihr soeben das Eheversprechen gegeben, sollte er siegreich aus dem Kampf hervor gehen..

"K-Kurama..", wollte die junge Frau gerührt beginnen, da legte der Kitsune Zeige- und Mittelfinger auf ihre Lippen und schüttelte sachte den Kopf.

"Ich muss jetzt in den Ring.", meinte er, da die Ringrichterin Juri seinen Namen ein erneutes Mal aufrufen musste.

Kurama löste sich von der jungen Frau und ging auf das Kampffeld, wo Karasu ihn bereits erwartete. Minako hielt den Atem an, als der Kampf begann. Das würde der wohl schwerste Kampf aller Zeiten für ihn werden, dessen war sie sich sicher..

Der Kampf wurde lange Zeit klar von Karasu dominiert, der jeden von Kuramas Schritten vorauszuahnen schien. Seine Rosewhip zerfiel quasi zu Staub, noch bevor sie Karasu treffen konnte aufgrund einer Miniaturbombe, die der Schwarzhaarige bereits platziert hatte. Wohlwissend, dass Kurama zu seinem Signaturangriff greifen würde.

Selbst die Verwandlung in seine Youko-Form brachte Kurama nur kurzzeitig die Oberhand in diesem Kampf.

Karasu war stark, unglaublich stark. Kurama blutete bereits stark an Beinen und Armen von den Bomben, die sein Fleisch getroffen hatten. Die Verwandlung in seine Dämonenform war schon an seine Grenzen gestoßen. Nun schien für den Rothaarigen alles aus, als er zu Boden ging und seine Robe bereits vollständig in rotes Blut getaucht war.

Es war ein grauenhafter Anblick, beinahe noch schlimmer als bei Bakken damals. Kurama rührte sich nicht mehr, als Karasu dem ein Ende machen wollte.

Mit allerletzter Kraft konnte Kurama seine letzten Reserven mobilisieren und somit auch sein Reiki zu Null machen, als er eine große, graue Pflanze beschwor. Kurz darauf

sackte er tot zusammen und seine Freunde, sowie Minako, schrien vor Agonie auf.

"KURAMA!"

Karasu stoppte. Nicht, weil er seinen Gegner für tot hielt, sondern weil sich etwas in seine Brust gebohrt hatte. Fassungslos starrten alle auf die drei Ranken der Pflanze, die Kurama mit letzter Kraft beschworen hatte. Sie schienen Karasu auszusaugen.

"Was passiert da?", fragte Kuwabara ungläubig.

"Die Pflanze saugt sein Blut aus. Wie ein Vampir.", erklärte Minako und sah wieder etwas gefasster aus. Offenbar kannte sie diese Technik. Da sie mit Kurama zusammen war, wunderte das die anderen jedoch nicht.

Noch bevor die Menge das Geschehene richtig verarbeiten konnte, fiel Karasu zu Boden. Seine Haut war blass von dem massiven Blutverlust und seine Augen waren leer und aufgerissen. Er war tot.

Doch was war mit Kurama?

Kurama öffnete seine Augen. Die blutenden Wunden hatten sich wie durch ein Wunder wieder verschlossen und er richtete sich leicht wackelig aus. Speiste die Vampirpflanze ihn mit dem Blut seines Opfers, um ihm damit das Leben zu retten? Es war die einzige logische Erklärung.

Tränen liefen nun die Wange der Blonden hinab. Keine Tränen der Trauer, der unendlichen Freude. Er war am Leben. Kurama hatte sein Versprechen gehalten und überlebte diesen Kampf.

Ohne auch nur eine Sekunde zu zögern, nachdem Juri ihn zum Sieger gemacht hatte, rannte die junge Frau auf das Kampffeld und warf Kurama in einer stürmischen Umarmung zu Boden. Der Rotschopf war nicht auf den Impakt gefasst und verlor das Gleichgewicht, als seine Freundin ihr Gesicht in seine Halsbeuge vergrub.

"Idiot. Idiot Idiot Idiot.", wiederholte sie mehrfach, noch leicht schluchzend. Dieser Kitsune schien es ja fast zu genießen, ihr ständig so viel Kummer zu bereiten, in dem er sich in jedem Kampf so zurichten ließ.

Kurama lächelte sanft und streichelte beruhigend über ihren Rücken.

"Ssh. Alles ist gut.", flüsterte er und hörte sie nur kurz lauter Schluchzen, bevor sie sich von ihm löste und ihn anstarrte.

"MACH. DAS. NIE. WIEDER.", warnte sie und würde Kurama sie nicht gerade so zuckersüß angrinsen, würde sie mit ihrer Wut auch überzeugend rüberkommen. Stattdessen seufzte sie nur leise und haute ihn sanft auf die Schulter. "Dafür musst du dein Versprechen aber auch einlösen.", fügte sie dann hinzu.

"Keine Sorge, das werde ich.", grinste der Rotschopf und wandte sich an Yusuke mit

einem Handzeichen. Minako blinzelte perplex, als Yusuke grinste und ihm eine kleine vierecke Box zuwarf. Aus dem Augenwinkel konnte sie erkennen, dass es sich um eine Schatulle handelte mit einer wunderschön verzierten Rose auf dem Deckel.

"Kurama.."

Der Fuchs ging auf ein Knie und nahm dabei ihre Hand in seine.

"Es sollte schon alles seine Richtigkeit haben, oder?", lachte er und Minako wurde es auf einmal klar.

"... Du hast das alles im Vorfeld schon so geplant, oder..?", wollte sie wissen.

Kurama lachte leise auf und küsste ihre Handfläche liebevoll, bevor er ihr intensiv in die Augen blickte.

"Gut möglich. Nein, aber.. Ich habe in meinem Leben - und das trifft nun auf mein menschliches, sowie dämonisches Leben zu - eine Frau wie dich getroffen. Und ich habe niemals damit gerechnet, einmal mein Herz an jemanden zu verlieren, der mich so glücklich macht wie du."

"Kurama.."

Kurama schmunzelte, als sie ihn nicht ausreden ließ und räusperte sich, um fortzufahren.

"Ursprünglich wollte ich in der Menschenwelt bleiben, weil meine Mutter und meine Freunde mir so ans Herz gewachsen waren. Doch nun gibt es noch einen Grund, warum ich diese Welt nicht mehr verlassen möchte. Ich möchte dich bis ans Ende meiner Tage an meiner Seite wissen und .. mit dir eine Familie gründen. In der Menschenwelt. Darum frage ich dich, hier und jetzt, Minako Tategami, willst du meine Frau und ewige Gefährtin werden?", fragte er und öffnete die Schatulle. In ihr befand sich der schönste Diamantring, den sie jemals sah. Seine Seiten zierten zwei wunderschöne Juwelen, ein glänzender Saphir und ein schimmernder Smaragd. Es war mehr als offensichtlich, dass diese Juwelen die Augenfarben der beiden symbolisierten.

"Ja.. Ja ich will Kurama. Natürlich will ich das!", sprach die junge Blondine überglücklich und ließ sich von einem lächelnden Kurama den Ring anstecken, bevor er sie zu sich zog und leidenschaftlich küsste.

"U-Unglaublich! Ein Heiratsantrag während des Finales im Dark Tournament! Sowas habe ich auch noch nie erlebt!", schwärmte Koto, die als zweite Kampfansagerin in der Menge saß und das Verlobungspaar verträumt anschaute.

Minako lächelte und blickte auf den Ring.

"Er ist so toll. Nur fehlt etwas.", murmelte sie dann.

"Huh?", fragte Kurama und Minako drehte sich zu ihm und grinste leicht.

"Ein Topaz.", antwortete die Blonde lächelnd.

Nun war Kurama derjenige, dessen Augen sich weiteten und er sogar ein wenig rot um die Nase wurde.

Ein Topaz, golden wie die Augen von Youko Kurama. Seiner Dämonenform.

Nun war er sich sicherer denn je. Diese Frau würde er niemals wieder gehen lassen. Das schwor er sich.